

wendig, die politisch-ideologische und pädagogische Qualifikation der Kindergärtnerinnen zu erhöhen.

Pädagogische Wissenschaftler sollten sich mit den Fragen der Vorschulpädagogik befassen und gemeinsam mit Praktikern Inhalt und Methoden der Erziehung und Bildung im Kindergarten erarbeiten.

Um den zahlreichen Wünschen der werktätigen Mütter weitgehend Rechnung zu tragen, muß das Netz der Einrichtungen der Vorschul-erziehung ständig erweitert werden. Zur Einrichtung neuer Kindergärten können die Werktätigen im Nationalen Aufbauwerk selbst beitragen. Kindergärten müssen vor allem in den Wohngebieten der Werktätigen errichtet werden. Die sozialistischen Betriebe sollen sich am Bau von Kindergärten in den Wohngebieten beteiligen, damit lange Anfahrtswege zum Kindergarten vermieden werden; umgekehrt ist es notwendig, in Betriebskindergärten auch Kinder der umliegenden Wohngebiete aufzunehmen.

26. Die sozialistische Entwicklung des Schulwesens erfordert von der *Pionierorganisation „Ernst Thälmann“* und von der *Freien Deutschen Jugend* eine höhere Qualität ihrer Arbeit. In der Pionierorganisation sollen stärker solche Formen der kollektiven Verpflichtung der Kinder zur Lösung bestimmter Aufgaben angewandt werden, wie sie mit dem „Roten Buch der guten Taten“ und dem „Pionierexpress“ begonnen wurden. Das erzieht die Kinder zu größerer Selbsttätigkeit, zur Arbeitsliebe und trägt zur Bereicherung des Gruppenlebens bei.

Die vielfach noch vorhandene Einseitigkeit im Leben der Pionierorganisation muß überwunden werden. Die Interessen der Kinder für Werken, Konstruieren, naturwissenschaftliche Experimente, für Sport und Kultur sollen noch stärker beachtet und gefördert werden.

Es ist eine Aufgabe aller Pioniergruppen, eine Atmosphäre des freudigen Lernens in der Schule und während des Unterrichtstages in der Produktion zu schaffen. Zugleich kann das Gruppenleben dadurch bereichert werden, daß die Interessen und Vorstellungen der Kinder, die sich durch den polytechnischen Unterricht bilden, mit Hilfe der Arbeiter, Lehrer und Eltern entwickelt werden und Beachtung finden.

Der Übergang zur Oberschule eröffnet ein breites Wirkungsfeld für die *Freie Deutsche Jugend*. Die wesentliche Aufgabe der FDJ-Grundeinheiten in den Schulen besteht darin, den Lernerifer der Jugendlichen zu fördern, in ihnen die Liebe zur Arbeit zu entwickeln und ihnen zu helfen, sich eine feste politische Überzeugung anzueignen.